

Während die Antworten aufgegliedert nach Wohnort und Zivilstand der Befragten kaum voneinander abweichen, ist der Einfluß von Beruf und Ausbildung beachtenswert:

	Befürworter einer Verb.	Gegner einer Verb.	keine Meinung
Landwirte	60 %	40 %	—
Arbeiter / Angestellte	80 %	17 %	3 %
leitende Stellung	100 %	—	—
selbständig Erwerbende	76 %	22 %	2 %
Primarschule	60 %	38 %	2 %
Gewerbeschule u./o. Lehre	85 %	11 %	3 %
Gymnasium oder Berufsmittelschule	100 %	—	—

Je umfassender die Ausbildung, um so eher wird eine Verbindung mit den Europäischen Gemeinschaften befürwortet. Das erlaubt die Folgerung, daß Wähler, die das heutige Verhältnis zwischen Liechtenstein und den Europäischen Gemeinschaften kennen — also die besser informierten Wähler — zu einem größeren Teil die daraus resultierende Verbindung mit Europa befürworten als jene mit einem geringeren Informiertheitsgrad. Diese Aussage bestätigt die Korrelation der Frage 4 mit 11.

Wir kommen somit zum Schluß, daß die liechtensteinische Wählerschaft zum überwiegenden Teil positiv gegenüber der Europäischen Integration eingestellt ist. Es gibt keine größere, geschlossene Wählergruppe, die eine Verbindung mit dem sich bildenden Europa ablehnt. Es scheint, als ob die Bürger eines Kleinstaates, der in mancher Hinsicht gezwungen ist, mit dem Ausland zusammenzuarbeiten, der Umwelt aufgeschlossener gegenüberstehen als die Bewohner von größeren Ländern.

### C. Einstellung zu besonderen Aspekten

Wie soll jedoch eine Verbindung Liechtensteins mit Europa aussehen? Nur 10 % befürworten einen *Beitritt* des Fürstentums zu den Europäischen Gemeinschaften. Diese Idee findet in erster Linie Unterstützung bei den Jungen. Der größte Teil der Befragten — 68 % — unterstützen entweder eine direkte, lockere Verbindung mit den Europäischen Gemeinschaften, das heißt, eine teilweise Übernahme von Rechten und Pflichten, die aus einer Mitgliedschaft resultieren,